

6.7 SHOT / GEGENSHOT



LERNZIELE

Die SchülerInnen erhalten einen spielerischen Einstieg in die Film- und Montagetechnik Schuss-Gegenschuss und die dafür benötigten Kameraeinstellungen. Mit Schuss-Gegenschuss werden entgegengesetzte Einstellungen bezeichnet, wenn beispielsweise bei einem Dialog erst der eine, dann der andere Gesprächspartner zu sehen ist.



DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR

Diese Übung soll zeigen, worauf es beim Filmen eines Dialoges ankommt. Die SchülerInnen sind nach dieser Übung besser in der Lage, die verschiedenen Kameraeinstellungen für einen Dialogdreh zu planen. Diese Technik ersetzt aber keinesfalls den Schnitt, worüber Sie nähere Informationen im 6. Technikipp „Der Schnitt“ finden.

Beim tatsächlichen Dreh wird der gleiche Dialog zwei Mal gefilmt. Zuerst wird die erste Person komplett gefilmt (Schuss) und das zweite Mal die zweite Person (Gegenschuss). Erst im Schnitt werden Schuss und Gegenschuss zusammen geschnitten, so dass ein flüssiger Dialog aus zwei Perspektiven entsteht.

Die SchülerInnen sollten die Kamera selbst bedienen, dies steigert die Motivation und vergrößert den Lernerfolg. Beachten Sie beim Drehen, dass die SchülerInnen keinen Achsensprung machen (s. Technikipp 6).



ABLAUF

Die SchülerInnen finden sich in Zweiergruppen zusammen. Sie erhalten den Auftrag, sich über ein schönes Erlebnis innerhalb der letzten zwei Wochen auszutauschen. Die Unterhaltung über eines der beiden Erlebnisse sollen sie anschließend in einen kurzen Dialog umwandeln. Dieser darf nicht mehr als zehn Sätze umfassen und muss die wesentlichen Inhalte des Gesprächs wiedergeben. Der Dialog kann gerne witzig gestaltet werden.

Bitten Sie ein Freiwilligen-Team, diesen Dialog vor der Kamera zu spielen. Dabei wird immer die Person gefilmt, die gerade spricht. Also erst wird Person 1 beim Sprechen gefilmt, dann auf Pause gedrückt, die Kamera wird umgelenkt, dann wird Person 2 beim Sprechen gefilmt. Dies wird so oft wiederholt, bis der Dialog zu Ende ist. So entsteht eine kurze Schuss-Gegenschuss-Sequenz. Diese sollte anschließend sofort über den Fernseher oder Beamer gezeigt werden.



BEDINGUNGEN

Zeit:

ca. 45 Minuten

TeilnehmerInnen:

mindestens 4 ab Klassenstufe 7

Raum:

Für die Aufnahmen wird eine kleine „Bühne“ aufgebaut, bestehend aus zwei Stühlen, auf denen die ProtagonistInnen sitzen. Vor der „Bühne“ muss ausreichend Platz für die Kamera sein (ca. 1,5 m - 2 m).

Technik:

Kamera, Stativ, Mikrofon, Fernseher (Datenkabel, um Aufnahmegerät und Fernseher zu verbinden) oder Beamer mit Laptop (Fire-Wire-Kabel, VGA-Kabel)